



Die Christus-Experiment

EXPERIMENT Nr. 1 DIE GRUNDLAGE LEGEN

HINTERGRUND UND ÜBERLEGUNGEN

Vor 2000 Jahren erschien auf der Erde ein Mann, der als Jesus von Nazareth bekannt wurde. Seit Erscheinen des Menschen auf Erden hat es viele Lehrer und weise Menschen gegeben. Viele unterschiedliche Religionen, Glaubensbekenntnisse und Ideologien sind mit eigenen Propheten, Lehrern und ‚Rettern‘ entstanden. Aber dieser Mann, Jesus von Nazareth war ohnegleichen.

Jesus wurde von seinen Nachfolgern nicht einfach als Prophet oder Lehrer betrachtet, sondern als ‚Wort Gottes‘ (*Joh.1:1*) als Gottes gezeugter Sohn (*1. Joh.4:9*), der ‚Erstgeborene aller Schöpfung‘ (*Kol. 1:15*), dessen Leben in den Leib einer Frau auf Erden übertragen wurde und der als Menschensohn existierte und lebte. (*Joh. 1:14*) Von ihm wird gesagt, dass er derjenige ist, durch den Gott alles und jeden in unserem Universum schuf, unabhängig von Rasse, Nationalität, Religion, Glaubensbekenntnis oder Ideologie. (*Joh. 1:3; Kol. 1:16*) Und während seines Wirkens, bezeichnete sich Jesus selbst als „der Weg, die Wahrheit und das Leben“ – der **einzig**e Weg auf dem eine Persönlichkeit den Tod und den sterblichen Körper überleben kann. (*Joh. 14:6*) Niemals zuvor hat jemals ein Prophet, Lehrer oder weiser Mensch einen solchen Anspruch erhoben. Deshalb ist jede Religion, jedes Glaubensbekenntnis, jede Ideologie an Jesus gebunden, ob sie es wissen, zugeben, anerkennen oder auch nicht. Darum wird Jesus auch „Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Ewigvater, Fürst des Friedens“ genannt. (*Jes. 9:6*)

Nicht nur Jesus war anders, sondern auch seine Botschaft war anders. Zu jener Zeit, befanden sich die Juden in einer schlimmen Versklavung von Ritualismus und Legalismus, die in jeden Bereich des persönlichen und sozialen Lebens eindrang. Obwohl Jesus als Jude geboren und erzogen wurde, lehrte Jesus, dass das ganze jüdische religiöse System seinen Zweck erfüllt und mit seinem Kommen, sein Ende erreicht hatte. (*Matth. 5:17*) Der von Moses eingesetzte Versuch der Gruppenerrettung war pervertiert worden und erreichte nicht sein Ziel. (*Hebr. 10:14*) An seiner Stelle führte Jesus die Rettung des Einzelnen ein – eine revolutionäre Art des Denkens, Glaubens und Handelns, die nicht nur auf sein eigenes Volk, die Juden, sondern auf die gesamte Menschheit bis an die Enden der Erde, Anwendung findet. (*Matth. 28:19*)

Als der Große Befreier, stellte Jesus die persönliche Würde des Menschen wieder her, in dem er lehrte, dass alle Menschen Kinder Gottes und untereinander Brüder sind. (*Matth. 23:8-9*) Er lehrte, dass wir alle persönlich die Lichter der Welt sind (*Matth. 5:14-16*), nicht nur ein paar auserwählte Priester oder Führer. Er hob den Status von Frauen und Sklaven auf und lehrte, dass vor Gott alle gleich sind. (*Gal. 3:28*) Er erwies Kindern die Ehre, als gleichberechtigten Erben des himmlischen Königreiches. (*Matth. 19:14*) Er war der Inbegriff einer universalen Fairness für alle Arten von Menschen und er lehrte seine Nachfolger, die gleiche Fairness aufzuweisen. (*Luk. 6:31; Joh. 8:7*)

Er sandte den Geist der Wahrheit in die Welt, so dass die Menschen die Wahrheit über ihren Ursprung, ihre Geschichte und ihre Bestimmung erkennen und wahrnehmen können. (*Joh. 16:13*) Er lehrte, dass dieses Leben nur der Anfang eines ewigen Abenteuers ist, dass über die Grenzen der Erde hinaus ins unendliche Universum reicht, wo er eigens für uns Plätze bereitet hat. (*Joh. 14:2,3; Matth. 25:34*) Und er brachte Freiheit – Gedankenfreiheit, Freiheit des Geistes, Freiheit der Meinungsäußerung, Freiheit von Versklavung durch Traditionen und Dogmen – die Freiheit der Kinder Gottes! (*Joh. 1:12; Röm. 8:21*)

Jesus erklärte, dass seit seiner Zeit, die Menschheit in das geistige Jubeljahr eingetreten ist, dass vom Propheten Jesaja vorhergesagt wurde, in dem die, denen geistiges Licht vorenthalten wurde, die Wahrheit erkennen; in dem die Gefangenen von der Versklavung durch Traditionen und Dogmen befreit werden; in dem denen, die blind sind gegenüber der Wahrheit, beginnen die Augen zu öffnen und zu sehen; in dem die, die wegen ihrem Streben nach Wahrheit schlecht behandelt wurden, getröstet werden. (*Luk 4:18-21*) Und er lehrte, dass, wenn sich die Botschaft des Jubeljahres bis an die entferntesten Enden der Erde verbreitet, dann Trauer, Leid, Ungleichheit und alle Arten von Ungerechtigkeit beendet werden. (*Matth. 24:14*)

Die Nachfolger Jesu des 1. Jahrhunderts nahmen diese anspruchsvolle und doch herausfordernde Aufgabe an, seine Lehren von Freiheit und Unabhängigkeit in der ganzen bekannten Welt zu verbreiten, zu einem hohen Preis für sie selbst. Innerhalb von 300 Jahren jedoch, wurde Jesu revolutionierende Botschaft untergraben, unterdrückt und fast ausgelöscht. Stattdessen entstanden verschiedene, gefälschte Fassungen seiner Botschaft, die meisten davon konzipiert um das persönliche, Licht 'zu kontrollieren, zu beherrschen und auszulöschen und die Menschheit wieder in die Knechtschaft autoritärer Religionen und versklavender Traditionen zurückzuführen, aus der sie Jesus so mühsam befreit hat.

Die gutgemeinte, aber verdrehte Fassung der Lehren Jesu wurde als Christenheit bekannt. Es war eine Religion **über** Jesus, aber es war nicht die Religion die Jesus ausübte. Statt die neuen Jünger zu lehren, so zu leben **WIE** Jesus lebte, und den Vater so anzubeten, **WIE** Jesus den Vater anbetete, lehrten sie ihre Jünger auf Jesus zu schauen, Ehrfurcht vor Jesus zu haben, sogar das Bild von Jesus anzubeten. Obwohl *„alle Autorität im Himmel und auf Erden“* Jesus nach seiner Auferstehung gegeben wurde (*Matth. 28:18*), betrachteten sich seine Nachfolger erneut als Sünder in einer von Dämonen kontrollierten Welt, in der jemand Gottes Gunst und Schutz nur erlangen konnte, in dem sie sich wieder der Autorität von Priestern für eine gemeinschaftliche Errettung unterwarfen. Diese neu- geprägten Priester und ihre Nachfolger, schufen so viele Regeln und theokratische Hürden, durch die man sich kämpfen musste, dass ein persönliches Verhältnis mit dem Vater für die meisten ihrer Anhänger praktischer unerreichbar war.

Die Christenheit als Ganzes, hat vergessen, dass sie ALLE Glaubenskinder Gottes sind, ein beauftragtes Volk mit einer Mission einander zu dienen um der ganzen Menschheit zu helfen mit Gott wieder versöhnt zu werden. (*2. Kor. 5:18-20*) Statt Befreier zu sein und ihre Jünger zur Feier ihrer geistigen Freiheit, in eine friedliebende, Gott-orientierte Bruderschaft zu verwandeln, wurde die Christenheit der Unterdrücker aller die sich ihnen anschlossen, und der grausame Verfolger jener, die sich der Unterwerfung widersetzen. Die Christenheit selbst wurde uneins und zerfiel in Tausende Splittergruppen, bis zu dem Punkt, dass die reinen Lehren Jesu kaum noch erkannt werden konnten. Und obwohl die Intoleranz der Christenheit gegenüber anderen Religionen sich in den letzten Jahrhunderten erheblich gemildert hat, hat sich die verkehrte Haltung von Überlegenheit und die Mentalität eines ‚auserwählten-Volkes‘ erhalten. Meistens sind sie weiterhin nur um die Errettung ihre eigenen privaten Sekte besorgt, während sie um Vernichtung für alle anderen schreien. Sie ziehen es vor, Botschaften von Untergang und Finsternis zu predigen, statt Jesu Botschaft von Freiheit und geistiger Unabhängigkeit für alle zu verkünden. Ihre Rückkehr zur Gemeinschaftserrettung, wurde wieder pervertiert. Es ist kein Wunder, dass die Jugend und die nichtchristliche Welt sich gegen die Christenheit wehrt. Bisher haben sie den authentischen Christus noch nicht erkannt, noch seine



authentische Botschaft von persönlicher Würde, persönlicher Freiheit und siegreicher Errettung gehört!

Dennoch, trotz dieser Abweichung von der Religion **VON** Jesus, hat die Christenheit genügend seiner Lehren bewahrt, die es denkenden, geistig fortgeschrittenen Männern und Frauen erlaubt, die Schichten von Dogmen und Lehren zu sichten und die unverfälschten Lehren wiederzufinden. Jesu einzigartige Religion schlummert seit Jahrhunderten, aber vielleicht haben Christen, in diesem 21. Jahrhundert, genügend Mut, Neugier und Willen entwickelt, den Versuch zu wagen die wahren Lehren zu entdecken, eine wahre, geeinte sich selbstregierende Bruderschaft zu verwirklichen und ihr gottgegebenes, durch Christus gewonnene Jubeljahr geistiger Freiheit in Anspruch zu nehmen.

HYPOTHESE UND PROGNOSE

Gestützt auf das oben Ausgeführte und die Tatsache, dass die authentische Botschaft Jesu von Nazareth und sein Dienst, weniger als 300 Jahre überdauert hat, fragen wir uns, was geschehen würde, wenn es eine Rückkehr zu seiner authentischen Botschaft und Mission geben würde. Was würde geschehen wenn alle Christen ihre Sklave-Mentalität aufgeben und als Glaubenskinder Gottes aufstehen würden? Was wenn die Christenheit die überflüssigen, menschengemachten Lehren, Dogmen, Rituale und den Aberglauben aufgeben würden, die die authentischen Lehren Jesu verdreht, verhüllt und verschüttet haben und sich für die reine Religion **VON** Jesus einsetzen würde? Wir nehmen an, es würde ein Zeitalter der Erleuchtung einleiten, das man bisher noch nicht auf unserem Planeten gesehen oder erfahren hat. Wir sehen voraus, das es die verschiedenen Sekten der Christenheit einen und positives Interesse und die Aufmerksamkeit unser Jugend, der nichtchristlichen Welt, der großen Denker und Wissenschaftler unser Tage, sowie der selbsternannten Atheisten und Agnostiker, wecken würde. Vielleicht nicht bei allen, aber sicherlich beim überwiegenden Teil der Menschheit.

DAS EXPERIMENT

Unter Berücksichtigung des Gesagten, bitten wir unsere Leser uns ihre Gedanken zu den oben erwähnten Beobachtungen und Feststellungen mitzuteilen, in dem sie folgende Fragen beantworten:

1. Haben wir das falsch verstanden? Ist unsere Betrachtung falsch? Wenn ja, in welcher Hinsicht?
2. Betrachtet ihr Jesus, so wie wir ihn darstellen? Falls nicht, wie seht ihr ihn?
3. Glaubst du, dass die Christenheit des 21. Jahrhunderts die Religion ausübt, die Jesus ausübte?
4. Falls Änderungen in der Welt der Christenheit notwendig sind, welche sind es deiner Meinung nach?
5. Was denkst du, würde Jesu Meinung über einer Kirche, Versammlung, Tempel oder Kathedrale des 21. Jahrhunderts sein?

“Elaia Luchnia”

